

Vorhang auf für WAY 7.12

Rechtzeitig zur Systems stellt die Wassermann AG ihre neue Softwareversion WAY 7.12 vor

München – Die Wassermann AG konnte auf der Systems 99 mit ihrer neuen prozessorientierten Simulationssoftware WAY aufwarten. Ihr Produkt erstaunt durch zahlreiche Neuerungen. So ist zum Beispiel die Ist-Zeiten-Erfassung erheblich komfortabler geworden, denn sämtliche Online-Rückmeldungen werden nun vor Ort erfasst und direkt an das Simulationstool zurückgemeldet. Ein einziger Knopfdruck genügt und alle aktuellen Daten, die im Gesamt-System enthalten sind, fließen automatisch in die zu bearbeitende Datei ein. Die Prozesse werden also fast in Echtzeit abgebildet. Das hilft besonders dann, wenn bestimmte Aufträge zeit- und kostenmäßig weit fortgeschritten sind und der WAY 7.12-User auf die regelmäßige Aktualisierung seiner Daten angewiesen ist. Es läßt sich viel Zeit sparen, und vor allem kiloweise Papier für Ausdrücke, die nun nicht mehr nötig sind.

Weitere immanente Vorteile für Nutzer von der WAY 7.12-Software ergeben sich, da wichtige Daten nun über eine zentrale Standard-Schnittstelle verwaltet werden können. Für den Kunden von Wassermann AG-Software bedeutet das, dass er nicht mehr für jeden einzelnen Arbeitsplatz ein BDE-Terminal zu kaufen braucht.

Mehrfach-Ausgaben entfallen also, genauso wie Mehrfach-Eingaben. Daten, die an einem Ort eingegeben werden, sind – wenn gewünscht - von allen Arbeitsplätzen aus zugänglich.

Vereinfachte Kalkulationsmöglichkeiten ergeben sich für WAY 7.12-User, da die Kostenentwicklung transparenter gestaltet wurde. Zwei selbst definierbare Funktionsfelder ermöglichen nun, individuell benötigte Kostenstellen genauer zu berücksichtigen, in etwa die Sparten Entwicklungs- und Abschreibungskosten. Die Kostenabrechnung wird dadurch erleichtert, die Planung und Optimierung der Fertigung weiter optimiert.

Irmgard Flaig

14. Oktober 1999